

## **Fahrtenvermittler trotz Senat**

Berlin. Der Taxi-»Totengräber« Uber will seinen Fahrdienst in Berlin trotz eines Verbots des Senats weiterbetreiben. Der Dienst, der per Smartphone-Applikation Privatleute und Chauffeure als Fahrer vermittelt, werde gegen die Untersagungsverfügung Widerspruch einlegen. »Und bis da etwas entschieden ist, können sie in Berlin weiter fahren«, sagte Uber-Sprecher Fabien Nestmann am Donnerstag. Über die Absicht von Uber hatte zunächst das Handelsblatt berichtet. Auch in Hamburg will die Verkehrsbehörde den Dienst stoppen - muß aber ein Gerichtsurteil zum Widerspruch des Unternehmens abwarten.

(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/224687.fahrtenvermittler-trotzt-senat.html>